

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Stadtverwaltung Mayen] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Generalsanierung Genovevaburg - Turmdrehkran

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Der AN hat die Stellung eines Turmdrehkrans zu kalkulieren und auszuführen. Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen. Für die Aufstellung des Krans ist der AN zuständig. Die Herstellung der bemessenen Gründung (Kranfundament) erfolgt nach Beauftragung und Festlegung des Kranmodells in Abstimmung mit und durch ein noch zu beauftragendes Tiefbauunternehmen. Hierzu hat der AN unmittelbar nach der Beauftragung die entsprechenden Nachweise für das Kranmodell bei der Bauüberwachung einzureichen. Dies dient der Sicherstellung einer ausreichenden Tragfähigkeit für die Kranfundamente. Ein Nachweis wird vor Aufstellung an den AN übermittelt. Die Kranstandfläche ist gem. BE-Planung auf dem Parkplatz, unterhalb der Burg an der Straße "Boemundring, L82" vorgesehen. Die Abmessungen betragen max. 8,00 x 8,00m. In unmittelbarer Nähe grenzen südlich die Aufstellfläche der Feuerwehr, eine Haltebucht für den Bus, direkt an die Aufstellfläche die Stützwand des Hanges und nördlich das Haus 55 direkt an die Aufstellfläche. Das historische Gebäude des Haus 55 darf bei der (De-)Montage keinen Schaden nehmen. Die Anfahrt / Anlieferung ist über den Boemundring möglich und mündet in einem Durchfahrtsbereich auf dem Parkplatz. Der Bereich wird bauseits für die Zeit der Baumaßnahmen mit einem Bauzaun für unbefugte unzugänglich gemacht. Der Durchfahrts- / Anlieferungsbereich kann durch Tore auf der Nord- und der Südseite erschlossen werden. Das Herstellen und Anschließen der ELT-Versorgung an der Anschlussstelle ist einzukalkulieren. Der bauseits zur Verfügung gestellte Anschluss am Stromkasten befindet sich in ca. 25m Entfernung auf der Parkplatzfläche. Die angegebenen Mindesthakenhöhe von 55m und die Auslegerlänge von 65m müssen zwingend eingehalten werden, um Kollisionen mit den Türmen und Fahnenmasten des Amtshauses der Oberburg, sowie dem am höchsten aufragenden Goloturm, ebenfalls zuzüglich Fahnenmast zu vermeiden.

Kennung des Verfahrens: 52d030df-0d5b-424e-b4a3-6005aca04d88

Interne Kennung: 2025-12

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Haupteinstufung (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mayen

Postleitzahl: 56727

NUTS-3-Code: *Mayen-Koblenz (DEB17)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VOB/A (EU)

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

2.1.6 Ausschlussgründe:

Schwere Verfehlung: [o. g. Ausschlussgrund und weitere Ausschlussgründe:
Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe richten sich nach §§ 123 bis 126] -

--

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Turmdrehkran

Beschreibung: Das Bauvorhaben umfasst die Komplettsanierung der Genovevaburg, im Zentrum der Stadt Mayen. Die Maßnahmen sind in die entsprechenden Gebäudeteile untergliedert: Das Amtshaus (A), das Brauhaus (B), Verbindungstrakt (C), Wehrgang (D) und dem Goloturm (E). Die aktuellen Nutzungen bestehen aus den Burgfestspielen und dem Eifelmuseum. Nach der Sanierung gliedern sich die Nutzungen in den Räumen der Burg in Kultur- & Repräsentation, Burgfestspiele, Museumsnutzung und andienende Räume. Für die Dauer der Sanierungs- & Umbauarbeiten sind keine laufenden Nutzungen an der Oberburg vorgesehen. Der AN hat die Stellung eines Turmdrehkrans zu kalkulieren und auszuführen. Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen. Für die Aufstellung des Krans ist der AN zuständig. Die Herstellung der bemessenen Gründung (Kranfundament) erfolgt nach Beauftragung und Festlegung des Kranmodells in Abstimmung mit und durch ein noch zu beauftragendes Tiefbauunternehmen. Hierzu hat der AN unmittelbar nach der Beauftragung die entsprechenden Nachweise für das Kranmodell bei der Bauüberwachung einzureichen. Dies dient der Sicherstellung einer ausreichenden Tragfähigkeit für die Kranfundamente. Ein Nachweis wird vor Aufstellung an den AN übermittelt. Die Kranstandfläche ist gem. BE-Planung auf dem Parkplatz, unterhalb der Burg an der Straße "Boemundring, L82" vorgesehen. Die Abmessungen betragen max.

8,00 x 8,00m. In unmittelbarer Nähe grenzen südlich die Aufstellfläche der Feuerwehr, eine Haltebucht für den Bus, direkt an die Aufstellfläche die Stützwand des Hanges und nördlich das Haus 55 direkt an die Aufstellfläche. Das historische Gebäude des Haus 55 darf bei der (De-)Montage keinen Schaden nehmen. Die Anfahrt / Anlieferung ist über den Boemundring möglich und mündet in einem Durchfahrtsbereich auf dem Parkplatz. Der Bereich wird bauseits für die Zeit der Baumaßnahmen mit einem Bauzaun für unbefugte unzugänglich gemacht. Der Durchfahrts- / Anlieferungsbereich kann durch Tore auf der Nord- und der Südseite erschlossen werden. Das Herstellen und Anschließen der ELT-Versorgung an der Anschlussstelle ist einzukalkulieren. Der bauseits zur Verfügung gestellte Anschluss am Stromkasten befindet sich in ca. 25m Entfernung auf der Parkplatzfläche. Die angegebenen Mindesthakenhöhe von 55m und die Auslegerlänge von 65m müssen zwingend eingehalten werden, um Kollisionen mit den Türmen und Fahnenmasten des Amtshauses der Oberburg, sowie dem am höchsten aufragenden Goloturm, ebenfalls zuzüglich Fahnenmast zu vermeiden.

Interne Kennung: 2025-12

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistung*

Haupteinstufung (cpv): 45000000 *Bauarbeiten*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Gesamtdauer der Miete des Turmdrehkrans kann sich bei Bedarf verlängern oder verkürzen.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Mayen

Postleitzahl: 56727

NUTS-3-Code: *Mayen-Koblenz* (DEB17)

Land: *Deutschland*

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2025

Dauer: 26 MONTH

Dauer: 26 MONTH

5.1.6 Allgemeine Informationen

Reservierte Teilnahme: *Entfällt*

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

Besonders geeignet für KMU

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Entfällt*

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: *Eignung zur Berufsausübung*

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Gem. Formblatt 124

Beschreibung: Eignung zur Berufsausübung 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist, keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB /A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. 2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. 3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. 4.) Eigenerklärung des Bewerbers /Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. 5.) Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: 1.) Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) 2.) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein darf 3.) gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen 4.) gültige Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) über die ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. 5.) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte nach § 6e EU VOB/A auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium:

Art: *Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2.)

Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium:

Art: *Technische und berufliche Leistungsfähigkeit*

Beschreibung: 1.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren 2.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte 3.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. – Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 235). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: 1.) Drei Referenzen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, 2.) Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. 3.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: 100 % der Preis.

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [
<https://www.subreport.de/E78588456>] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E78588456>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 10/04/2025 10:00 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB/A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum der Angebotsöffnung: 10/04/2025 10:00 +02:00

Ort der Angebotsöffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt ausschließlich elektronisch.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau] ---

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Stadtverwaltung Mayen] ---

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: [Stadtverwaltung Mayen] ---

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Mayen

Identifikationsnummer: Berichtseinheit-ID 00000253

Postanschrift: Rosengasse 2

Ort: Mayen

Postleitzahl: 56727

NUTS-3-Code: *Mayen-Koblenz* (DEB17)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Stadtverwaltung Mayen

E-Mail: info@mayen.de

Telefon: 02651880

Internet-Adresse: <https://www.mayen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Identifikationsnummer: DE355604198

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

NUTS-3-Code: *Mainz, Kreisfreie Stadt* (DEB35)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 59f820b0-a0ab-462f-a818-c8907c1c9af4 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/03/2025 13:11 +01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*